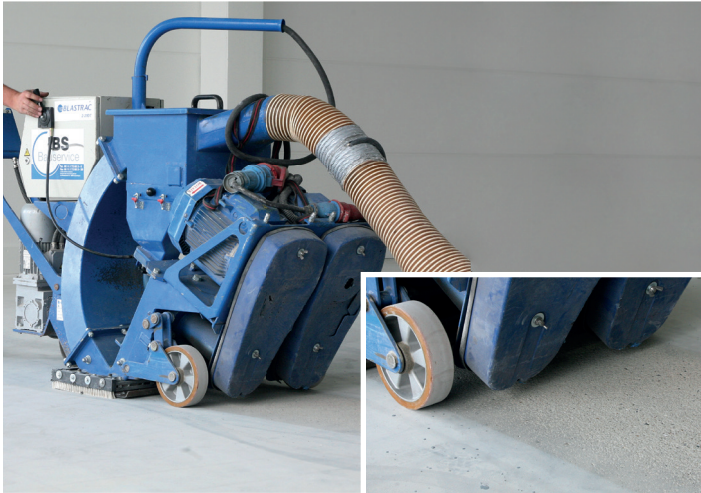


Verlegehinweise

System SL Floor 2010 Fließbeschichtung



Untergrundvorbehandlung

Eine Untergrundvorbehandlung durch Stahlkugelstrahlen ist ideal wenn höhere mechanische Belastungen auftreten können. Bei diesem Verfahren entsteht ein griffiges Rautiefenprofil und die Poren im Untergrund werden oberflächlich freigelegt. Die Grundierungen können sich dadurch optimal im Untergrund verkrallen.



Untergrundvorbehandlung

Flächen bis 100 m² und Randbereiche lassen sich mit guten Diamantschleifern vorbehandeln. Diamantschleifen mit entsprechenden Maschinen ist auch für größere Flächen geeignet. Es ist eine echte Alternative zum Stahlkugel-Strahlen. Entscheidend für das Resultat sind die Bindungen in den Schleifsätzen



Maschinenempfehlung

Es gibt Dienstleister, die sich auf die Untergrundvorbehandlung spezialisiert haben. Sie verfügen über einen entsprechenden Maschinenpark. Bei kleineren Flächen gibt es einige Anbieter, von entsprechenden Maschinen. Die Firma Janser bietet Handgeräte und größere Maschinen an (www.janser.com).

Verlegehinweise

System SL Floor 2010 Fließbeschichtung



Anmischen

Die 2 Komponenten (A und B) werden in aufeinander abgestimmten Gebinden geliefert.

Zunächst werden die Spannringe und Deckel entfernt.

Anschließend wird die B Komponente zur A Komponente gegeben.



Anmischen

Mit einem geeigneten Rührgerät und Mischquirl werden die beiden Komponenten intensiv vermischt, bis keine Schlieren mehr sichtbar sind. Anschließend wird die Mischung umgetopft und nochmals kurz gemischt.



Maschinenempfehlung

Handrührwerke z.B. von der Firma Collomix sind robust und einfach in der Handhabung. Mischquirl sollten immer auf Mischgut und der zu mischenden Menge abgestimmt sein.

Die Firma Collomix z.B. bietet passende Mischquirl, abgestimmt auf die entsprechenden Handrührwerke an.

Verlegehinweise

System SL Floor 2010 Fließbeschichtung



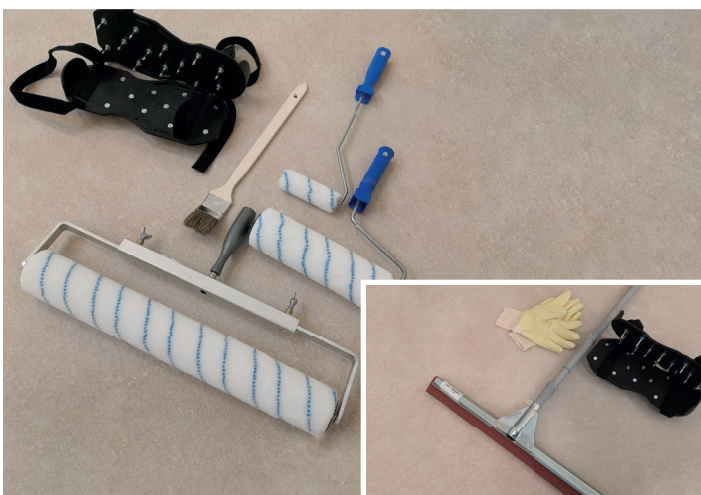
Grundierung aufbringen

Das angemischte Material (siehe Seite 2) wird auf den vorbereiteten Untergrund gegeben und mit einem Gummischieber verteilt (geflutet).



Im Kreuzgang einarbeiten

Unmittelbar im Anschluss wird die Grundierung mit einer Epoxy-Rolle (25 cm) eingearbeitet. Im Randbereich wird eine kleine Rolle (10 cm) und ein Heizkörperpinsel verwendet. Auf großen Flächen wird mit einer 50 cm breiten Epoxy-Rolle nachgerollt.



Werkzeugempfehlung

- Art. Nr. 5045 – Epoxy-Rolle 10 cm
- Art. Nr. 4449 – Rollerbügel 10 cm
- Art. Nr. 5035 – Gummischieber
- Art. Nr. 5049 – Epoxy-Rolle 25 cm
- Art. Nr. 4445 – Rollerbügel 25 cm
- Art. Nr. 5040 – Ggf. Epoxy Rolle 50 cm
- Art. Nr. 5068 – Rollerbügel 50 cm
- Art. Nr. 4541 – Heizkörperpinsel
- Art. Nr. 4391 – Teleskopstiel
- Art. Nr. 4650 – Nitrilhandschuhe
- Art. Nr. 4010 – Nagelschuhe

Verlegehinweise

System SL Floor 2010 Fließbeschichtung



Fließbeschichtung aufbringen

Das angemischte Material (siehe Seite 2) wird mit einem Zahnrakel/ -kelle (Zahnleiste 25) gleichmäßig auf die grundrierte Fläche aufgebracht.



Im Kreuzgang stacheln

Unmittelbar nach dem Aufbringen der Beschichtung, wird mit einer Metallstachelwalze im Kreuzgang nachgerollt. Dazu werden Nagelschuhe benötigt, um die Flächen mit der frischen Beschichtung betreten zu können.



Werkzeugempfehlung

- Art. Nr. 4787 – Aufstreichspachtel
- Art. Nr. 5063 – Zahnleiste 25
- Art. Nr. 4630 – Zahnrakel-Halter
- Art. Nr. 4634 – Zahnblatt 25
- Art. Nr. 5049 – Metall-Stachelwalze 25 cm
- Art. Nr. 4445 – Rollerbügel 25 cm
- Art. Nr. 5064 – Metall-Stachelwalze 50 cm
- Art. Nr. 5068 – Rollerbügel 50 cm
- Art. Nr. 4391 – Teleskopstiel
- Art. Nr. 4650 – Nitrilhandschuhe
- Art. Nr. 4010 – Nagelschuhe

Verlegehinweise

System SL Floor 2010 Fließbeschichtung

